



Dienstag, 3. September 2019

Die Bezirksräte der Freiheitlichen Partei Simmering

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien



Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen folgende

RESOLUTION

Die Bezirksvertretung Simmering bekennt sich dazu, dass auch weiterhin das verfassungsrechtlich festgeschriebene, aktive und passive Wahlrecht im Zuge von Nationalratswahlen ausschließlich Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft zuteilwird.

Begründung:

Um über die gesellschaftliche Entwicklung Österreichs in ihrer Gesamtheit mitbestimmen zu können, bedarf es des persönlichen Bekenntnisses zu Österreich und seinen Werten. Dieses Bekenntnis äußert sich in seiner stärksten Form darin, die Staatsbürgerschaft anzunehmen und somit vollwertiges Mitglied der Gesellschaft Österreichs, mit all seinen Rechten und Pflichten, zu sein. Eine Umgehung dieser Bedingung zum Wahlrecht, würde in weiterer Folge einer Aushöhlung der Verfassung Tür und Tor öffnen.

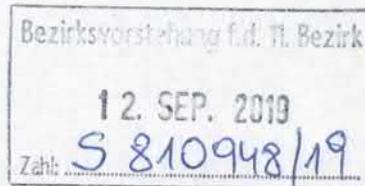
Die Bezirksräte der Freiheitlichen Partei Simmering



25.08.2019

KO Patrick Horn
BR Harald Nepras
BR Cornelia Bauernhofer
BR Sonja Bauernhofer
BR Christoph Huber
BR Mario Zuzan

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien



Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung wird ersucht, die Möglichkeit eines Marktplatzes im Bereich des Gasometer Vorplatzes in die Planung des „Gasometer Umfeld 2.0“ miteinfließen zu lassen. Auf diesem Marktplatz sollen ausschließlich, nach dem Nachhaltigkeitsprinzip der Stadt Wien, Produkte aus Wiener Produktion und im Speziellen aus Simmering angeboten werden.

Begründung:

Die Wiener Bauern leisten großartige Arbeit, produzieren erstklassige Produkte und tragen durch kurze Transportwege wesentlich zum Klimaschutz in Wien bei. Die Wiener Landwirtschaft produziert naturnah und verzichtet zudem gänzlich auf Gentechnik. Ein Marktplatz in Simmering soll das beworbene Nachhaltigkeitskonzept der Stadt Wien weiter vorantreiben und eine entsprechende Nahversorgung sicherstellen. Zudem besitzt Simmering seit der Umgestaltung des geschichtsträchtigen Simmeringer Marktes keinen Marktplatz mehr.


KO Patrick Horn


BR Harald Nepras


BR Cornelia Bauernhofer


BR Sonja Bauernhofer


BR Christoph Huber


BR Mario Zuzan



25.08.2019

BR Harald Nepras
BR Christoph Huber
BR Mario Zuzan

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

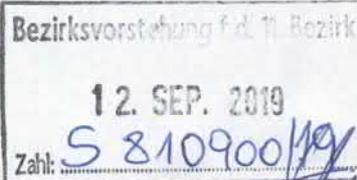
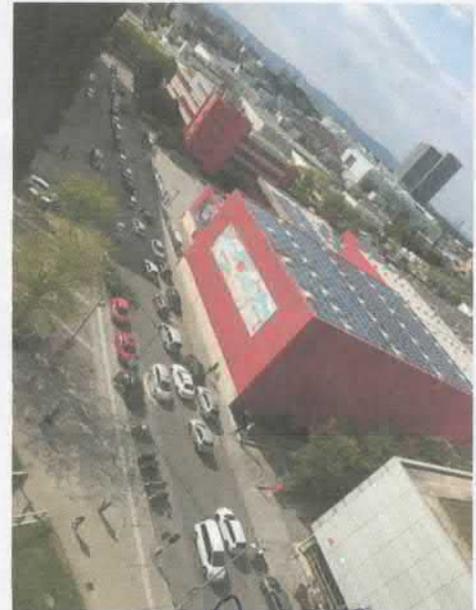
Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die amtsführende Stadträtin für Umwelt wird ersucht, zusätzlich zur bestehenden Förderung der Fassadenbegrünung durch die MA22, auch ein attraktives Anreizmodell, speziell für Betriebe zu schaffen, um diese zur Begrünung ihrer Gebäude und Anlagen in Simmering zu bewegen.

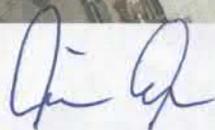
Begründung:

Das derzeitige Modell der MA22 sieht lediglich eine Förderung von maximal € 5.000.- für eine Fassadenbegrünung der Gebäude Widmungskategorie Wohngebiet oder Gemischtes Baugebiet mit den BK II, III, IV, V oder VI und der geschlossenen Bauweise ("g") vor. Industrie und Gewerbeanlagen bieten meist große Flächen, die für nachhaltige Umweltprojekte genutzt werden könnten. Dabei würde auch das Stadtbild entsprechend aufgewertet. Daher wäre ein attraktives Anreizmodell notwendig, um die Bereitschaft zur Umsetzung der Anlagenbegrünung zu erhöhen.




BR Harald Nepras

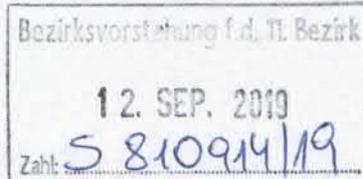

BR Christoph Huber


BR Mario Zuzan

25.08.2019

BR Harald Nepras
BR Christoph Huber
BR Mario Zuzan

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien



Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die MA42 „Wiener Stadtgärten“ wird ersucht, ein Konzept zur Errichtung von optisch ansprechenden, begrünten Lauben mit zuverlässiger Sprühnebelbewässerung und Sitzgelegenheit für den Standort Platz Etrichstraße/Svetelskystraße zu erarbeiten. Um Zuweisung in den Finanzausschuss wird ersucht.

Begründung:

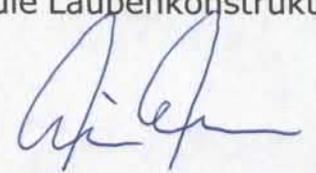
Schattenspender sind auf Plätzen oftmals schwer zu realisieren. Optisch ansprechende, aneinander gereihte Lauben mit Sitzgelegenheit können mit einer Vertikal- und einer Dachbegrünung ausreichend Schatten spenden und das Wohlbefinden nicht nur in den heißen Sommermonaten fördern. Eine integrierte Sprühnebelanlage könnte zudem für ein wenig Abkühlung sorgen und die Bepflanzung mit Frischwasser versorgen.



Anmerkung: Das angeführte Bild dient als Designbeispiel für die Laubenkonstruktion.


BR Harald Nepras


BR Christoph Huber


BR Mario Zuzan

25.08.2019

*BR Harald Nepras
BR Stephan Promont*

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen werden ersucht im Rahmen des Projekts „Gasometer-Vorfeld 2.0“ einen Wasserpark im geplanten Zentralpark zu errichten.

Begründung:

Am südlichen Gasometervorfeld soll in naher Zukunft ein großer Park entstehen. Um der Bevölkerung in den heißen Sommermonaten fernab von überfüllten Bädern eine Abkühlung zu ermöglichen, wäre ein Wasserpark oder ein Wasserspielplatz an diesen Standort wünschenswert.



Zudem wird das Mikroklima im Nahbereich positiv beeinflusst. Ursprünglich wurde ja im sogenannten „Zentralpark“ ein Badeteich von der rot-grünen Stadtregierung versprochen. Dieser wird trotz bekannter Klimaproblematik nicht mehr umgesetzt. Da das Klima und die damit verbundenen gesundheitlichen Auswirkungen eines der größten Probleme unserer Zeit ist, wäre ein Wasserpark eine geeignete Alternative.

Wasserparks trifft man bereits an vielen Orten in Europa an. Der bekannteste ist der 3.450 Quadratmeter große „Miroir d’Eau“ in Bordeaux.





Dieses spektakuläre Werk gegenüber dem Place de la Bourse fasziniert mit abwechselnden Spiegel- und Nebel-effekten. Die regelmäßigen Metamorphosen des 2 cm „tiefen“ Wassers auf einer gigantischen Granitplatte verwandeln den Ort auf zauberhafte Weise in ein Spielgelände für Kinder oder eine willkommene Erfrischung bei heißem Wetter.

Ein ähnliches Konzept, selbstverständlich kleiner in der Ausführung, wäre sicher eine Aufwertung des Gesamtkonzeptes.


BR Harald Nepras


BR Stephan Promont



27.08.2019

BR Ing. Robert Thanheuser
BR Alfred Krenek

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

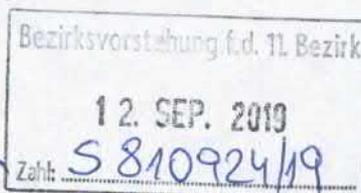
Die zuständigen Stellen werden ersucht, die Möglichkeit zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (z.B. in Blumenform oder Mistkübel mit Solar) im unteren Bereich des Schloss Neugebäude zu prüfen. Denkbar wäre weiters, dass der gewonnene Strom auch für noch zu errichtende Ladestationen für E-Räder, E-Roller etc. verwendet wird. Um Zuweisung in die Bezirksentwicklungskommission wird gebeten.



Begründung:

Um die Sicherheit der Fußgänger (auch für die Besucher des Schloss Neugebäudes) auf dem Weg vom Spielplatz und auch von der Kaiser-Ebersdorfer-Straße zur Otmar-Brix-Gasse zu erhöhen, ist das Projekt ein Zeichen für eine zukunftsweisende Anwendung der Solarenergie in Simmering.


BR Ing. Robert Thanheuser



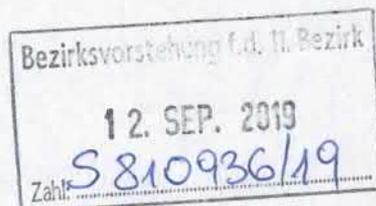

BR Alfred Krenek



Dienstag, 3. September 2019

BR Mario Zuzan, MA.
BR Christoph Huber
BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien



Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Simmering ersucht den zuständigen Stadtrat, umgehend Maßnahmen zur besseren ärztlichen Versorgung durch niedergelassene Ärzte mit Kassenverträgen, besonders im Bereich der Allgemeinmediziner und Kinderärzte im Bezirk Simmering zu ergreifen.

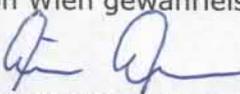
Begründung:

Der Bevölkerungsanteil Simmerings wächst jährlich, trotzdem entwickelt sich die Anzahl der Ordinationen rückläufig. Lebten 2016 noch 97.342 Personen in Simmering, welche von 48 allgemeinmedizinischen Praxen versorgt wurden, so sind es mit Stichtag 1.1. 2019 bereits 103.008 Personen die von nunmehr insgesamt 47 Praxen versorgt werden. Allerdings haben lediglich 39 Praxen davon einen WGKK Kassenvertrag nach §2 des Gesamtvertrages. (Stand 29.8.2019, Praxisplan, Wiener Ärztekammer).

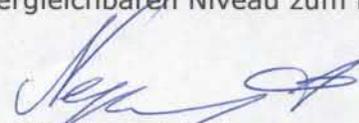
Die Lage bei den Kinderärzten ist noch dramatischer. Waren es 2016 noch 7 Kinderärzte, sind es mit Februar 2018 nur noch 5 Kinderärzte. In Anbetracht dessen, dass Simmering der zweitjüngste Bezirk ist und 10.893 (Stand 2017, Quelle Stadt Wien) Kinder und Jugendliche zwischen 0-18 Jahren in Simmering leben, kann dieser Zustand nicht länger akzeptiert werden.

Es entsteht darüber hinaus der Eindruck, dass über die Hintertüre der wahlärztlichen Versorgung bei gleichzeitiger Reduzierung von Ordinationen mit Kassenverträgen Kosten auf die Patienten abgewälzt werden, da ein künstlicher Versorgungsengpass bei Kassenordinationen geschaffen wird.

Dieser Negativtrend muss nicht nur gestoppt, sondern auch wieder in einen Positivtrend umgekehrt werden um die Gesundheitsversorgung der Simmeringer auf einem vergleichbaren Niveau zum Rest von Wien gewährleisten zu können.


BR Mario Zuzan, MA.


BR Christoph Huber


BR Harald Nepras



Dienstag, 3. September 2019

BR Mario Zuzan, MA.
BR Christoph Huber
BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Simmering ersucht die zuständige Magistratsabteilung, bei zukünftigen Installationen von Sprühnebelanlagen, welcher der allgemeinen Abkühlung dienen, nur solche Spender aufzustellen, die ausschließlich bei einem tatsächlichen Bedarf aktiviert werden können.

Begründung:

Sinn und Zweck dieser Anlagen ist bekanntlich, vor dem Hintergrund der klimatischen Veränderungen, Abkühlung zu verschaffen. Es gebietet daher der Hausverstand, mit der Ressource Wasser entsprechend maßvoll umzugehen.



BR Mario Zuzan, MA.

BR Christoph Huber

BR Harald Nepras